

## **Bericht:**

Als Anlage wird der 1. Finanzbericht 2015 der Stadt Schortens vorgelegt.

Als Grundlage für diese Prognose dienen die Planwerte für das Haushaltsjahr 2015.

Die Fachbereiche haben im April die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt. Als Ergebnis dieser Schätzung wird eine Verschlechterung des Jahresfehlbetrages um 161,4 T€ von 410,0 T€ auf 571,4 T€ prognostiziert.

Im Bereich des zu erwartenden Steueraufkommens wird bei der Gewerbesteuer ein Minderertrag und bei der Vergnügungs- und Hundesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ein Mehrertrag prognostiziert. Bei den Schlüsselzuweisungen und den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land ergibt sich ein Minderertrag. Bei der Gewerbesteuerumlage und den allgemeinen Umlagen Land und Gemeinde ergibt sich ein Minderaufwand. In der Gesamtsumme bleibt jedoch eine negative Budgetabweichung bestehen.

In der Anlage sind unter „1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Quartal 2015“ die Prognose für das Jahr 2015 nach aktuellem Stand und ein allgemeiner Überblick der Ertrags- und Aufwandsseite nach Ablauf des 1. Quartales 2015 dargestellt. Die voraussichtlichen Budgetabweichungen der einzelnen Teilhaushalte sowie der prognostizierte Jahresfehlbetrag in tabellarischer Form sind unter „2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Quartal 2015“ aufgeführt. Unter „3. Gründe für die Abweichungen in den einzelnenn Teilhaushalten“ sind die Budgetabweichungen pro Teilhaushalt und Produkt erläutert.